



Neuerscheinung im Verlag interact HSA Luzern

Autorinnen: Denis, Monika
 Titel: **Gender Mainstreaming in der offenen Jugendarbeit**
 Untertitel: Ein Praxisprojekt in der Stadt Zürich
 ISBN: 978-3-906413-35-8
 Preis: CHF 45.-/ €29.-
 Ausstattung: Paperback
 Auflage: 1. Auflage
 Erscheinungsdatum: Ist Mitte September 2006 erschienen

Kurztext

Kann die Strategie Gender Mainstreaming bewirken, dass sich das Geschlechterverhältnis in der offenen Jugendarbeit zugunsten der Mädchen so verändert, dass die seit zwanzig Jahren beschworene Chancengleichheit zur Realität wird? Für Jungen und Mädchen beeinflusst das Erleben und Gestalten gleichberechtigter Beziehungen in hohem Masse spätere biografische Situationen: sie sind die Grundlagen für ein faires, lustvolles und partnerschaftliches Zusammenleben.

Das Fachbuch dokumentiert ein Pilot-Projekt, das in der offenen Jugendarbeit der Stadt Zürich von 2002 bis 2006 mit Methoden des Gender Mainstreaming durchgeführt wurde.

Die drei Projektphasen, bestehend aus Situationsanalyse, Genderschulung und Umsetzung von Chancengleichheit im institutionellen Bereich, werden methodisch nachvollziehbar dargestellt. Fachreferate, Handlungsansätze und Modellprojekte der Fachtagung Genderbewusste Jugendarbeit bieten reichhaltiges und innovatives Genderwissen an. Die abschliessende Reflexion der Projektpartner/innen stellt interessante Einsichten für Nachfolgeprojekte von Multiplikator/innen zur Verfügung.

Detaillierte Inhaltsangabe

Das Fachbuch dokumentiert ein Pilot-Projekt, das in der offenen Jugendarbeit der Stadt Zürich von 2002 bis 2006 mit Methoden des Gender Mainstreaming durchgeführt wurde.

Die drei Projektphasen, bestehend aus Situationsanalyse, Genderschulung und Umsetzung von Chancengleichheit im institutionellen Bereich, werden methodisch nachvollziehbar dargestellt. Fachreferate, Handlungsansätze und Modellprojekte der Fachtagung Genderbewusste Jugendarbeit bieten reichhaltiges und innovatives Genderwissen an. Die abschliessende Reflexion der Projektpartner/innen stellt interessante Einsichten für Nachfolgeprojekte von Multiplikator/innen zur Verfügung.

Der 1. Teil beschreibt die Durchführung des Gender-Mainstreaming-Projekts in den Jahren 2002 bis 2006. Dabei werden die organisatorischen Hintergründe, Fragestellungen und Erwartungen der Trägerschaft OJA Zürich, die diesem Projekt mit ihrer aufgeschlossenen Mitarbeiterschaft den Anstoss gab, von ihr selbst dargestellt. In der Folge stehen neben fachlich-inhaltlichen Überlegungen vor allem die Methoden und Herangehensweisen bei der Entwicklung der drei Projektphasen im Vordergrund.

Der 2. Teil umfasst die acht Fachreferate der Gender-Schulung/Fachtagung und repräsentiert ausgewähltes Fachwissen zu den drei Schwerpunktthemen Geschlechtsidentität im sozialen Wandel, Gender und Sozialisation sowie Sozialraum und Gender. Der Einbezug eines aktuellen Dokumentarfilms aus der Queer-Bewegung sowie eines interaktiven Forumtheaters zum Thema Gewalt findet in diesem Kontext ebenfalls seine inhaltliche bzw. methodische Darstellung. Diese beiden Unterkapitel ergänzen die sozialwissenschaftlich-theoriegeleiteten Beiträge und tragen zur Veranschaulichung oder Verknüpfung der Inhalte bei.

Der 3. Teil enthält den praxisbezogenen Teil der Gender-Schulung/Fachtagung. Vierzehn Workshop-Beschreibungen füllen die drei Schwerpunktthemen mit alltagsbezogenen Umsetzungen, die die Lebenslagen von Mädchen und Jungen reflektieren. Die praxiserprobten Modellprojekte und Handlungsansätze werden sowohl von erfahrenen Fachkräften als auch von Pionier/innen der angewendeten Methoden vorgestellt, neben geschlechtsspezifischen stehen koedukative Praxismethoden. Als Abschluss des 3. Teils werden die spannenden Ergebnisse eines ganztägigen Open Space vorgestellt, der von vierzig Jugendarbeiter/innen als erster Transferschritt von der Schulung zur Praxis vollzogen wurde.

Der 4. Teil enthält die Auswertungen des gesamten Projekts „Gender Mainstreaming in der Offenen Jugendarbeit in der Stadt Zürich“ mit den Auftraggeber/innen. Auch meldet sich hier die Auftragnehmerin ein letztes Mal zu Wort, um aus ihrer Sicht Glanzlichter, Schwachpunkte und Optimierungen darzustellen und das Projekt einer sachlich-selbstkritischen Evaluation zu unterziehen.

Auf der Basis von Interviews mit den Projektpartner/innen ist eine verdichtete Reflexion des Geplanten und des Geleisteten entstanden, gleichzeitig wurde damit aber auch eine Art Zwischenhalt eingelegt.

Dieses Fachbuch soll Fachkräften in anderen Städten und Regionen die Erfahrungen des Projekts zugänglich und nutzbar machen – und sie hoffentlich zu eigenen und eigenwilligen Gender-Mainstreaming-Vorhaben anregen.

Sponsoren

Dieses Fachbuch wurde ermöglicht durch namhafte Unterstützung aus Mitteln des

- BBT-Aktionsplans für die Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern an schweizerischen Fachhochschulen 2004-2007, Projekt Nr. 123/06
- Sozialdepartements der Stadt Zürich

Weitere Unterstützung für die Realisation verdanken wir den Förderbeiträgen von

- Migros-Kulturprozent
- Cassinelli-Vogel-Stiftung Zürich
- Stiftung „Dr. phil. Josef Schmid, Staatsarchivar von Luzern, und Frau Amalie Schmid-Zehnder“

Kontakt / Weiterführende Informationen

interact Verlag HSA Luzern, Herr Alex Willener, Werftstrasse 1, 6002 Luzern;

Tel. 041 367 48 48, Fax 041 367 48 48, interact@hsa.fhz.ch, www.hsa.fhz.ch/verlag
